

Inhalt

Einleitung	11
1 Annäherungen	17
1.1 Was ist Kinder- und Jugendarbeit?	17
1.2 Im Spiegel der Wissenschaft - oder: Was wissen wir über die Kinder- und Jugendarbeit?	25
2 Von den Anfängen bis zur Gegenwart - Geschichte	29
2.1 Die Kinder- und Jugendarbeit im Fokus der Geschichtsschreibung - Vorbemerkung	29
2.2 „Jugendarbeit“ in der Vormoderne - Spinnstuben.....	33
2.3 An der Schwelle zur Jugendarbeit - Episoden.....	36
2.4 Die Wurzeln der Jugendarbeit in der Moderne	40
„Wandervogel“ und musisch-kulturelle Jugendbewegung 40; Zur frühen Geschichte der organisierten Jugendarbeit in Verbänden und sonstigen Vereinigungen 42; Ursprünge der staatlichen Jugendpflege und Jugendar- beit 44; Aus den Anfängen des Kinder- und Jugendschutzes - Exkurs 49	
2.5 Von der Konsolidierung zur nationalsozialistischen Entpluralisierung 57	
2.6 Notizen zur Geschichte der Jugendarbeit nach 1945	63
Neuaufbau und erste „Theoretisierung“ der Jugendarbeit in der BRD 63; Vom Nationalsozialismus bis zur „Wendezeit“: FDJ und Jugendclubbe- wegung in der DDR 69	
3 Das Recht und die Trägerstrukturen	75
3.1 Die bundesgesetzlichen Regelungen - das KJHG	76
Die Kinder- und Jugendarbeit 76; Die Jugendsozialarbeit 80; Der erziehe- rische Kinder- und Jugendschutz 82; Kinder- und Jugendhilfeplanung 83	
3.2 Länderspezifische Regelungen.....	85
3.3 Träger und Finanzierung	90
4 Die Einrichtungen, Arbeitsfelder und Inhalte	97
4.1 Die Einrichtungen und ihre Verteilung - Überblick.....	99
4.2 Vom Jugendzentrum bis zum Spielmobil - Steckbriefe	102
Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen 102; Die Kinder- und Jugend- verbandsarbeit 123; Die Jugendpflege 126; Mobile und flexible Arbeits- felder der Kinder- und Jugendarbeit 129; Kooperationsnahe Handlungs- felder 141	
4.3 Was „passiert“ in der Kinder- und Jugendarbeit?	151
Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit 152; „Maßnahmen der Kin- der- und Jugendarbeit“ 153	

5	<i>Die MitarbeiterInnen</i>	161
5.1	Vom Ehrenamt zum Beruf	163
	Pfarrer, Lehrer und Landfrauen - die ersten JugendarbeiterInnen 163; Her- ausbildung beruflicher Strukturen - JugendarbeiterInnen in der Weimarer Republik 165; Staatliche Jugenderziehung als Beruf 167; Jugendarbeit als Beruf nach 1945 in der BRD und DDR 169	
5.2	Die MitarbeiterInnen in Zahlen.....	172
5.3	Qualifikationsprofile, Wissensressourcen und Handlungskompe- tenzen der MitarbeiterInnen	178
6	<i>Die AdressatInnen - Kindheit und Jugend</i>	183
6.1	Kindheit und Jugend in der individualisierten Gesellschaft.....	184
6.2	Einwurf: „Die“ AdressatInnen gibt es nicht.....	187
6.3	Kindheit und Jugend in Familie, Schule, Ausbildung und Beruf.....	189
	Familiensozialisation - zwischen Kontinuität und Neuorientierung 189; Kindheit und Jugend in Schule und Ausbildung 191; Jugend und Erwerbs- tätigkeit 193; Mädchensozialisation und weibliche Selbstbilder - Exkurs 194	
6.4	Soziale und kulturelle Freizeitpraxen von Kindern und Jugendlichen	196
	„Zeit“ und „Geld“ - über was verfügen Kinder und Jugendliche? 196; Ver- inselung, Verhäuslichung und neue Beweglichkeit 199; Freizeitpraxen von Kindern und Jugendlichen 200; Jugendliche Gleichaltrigenkulturen 206	
6.5	Politik, gesellschaftliches Engagement und Zukunft	214
	Politische Einstellungen 214; Engagement für die Gesellschaft 215; Ideen von der Zukunft 217	
6.6	Zwischen Hoffnungslosigkeit und Euphorie - Kindheit und Jugend im Wandel.....	219
7	<i>„Die“ Theorien und Konzepte</i>	225
7.1	Theorien, Konzepte und Methoden - Versuch zur Systemati- sierung der „Unordnung“	226
7.2	Abschied von der Theorielosigkeit	229
7.3	„Theorie“konzepte und -entwürfe der Gegenwart	235
7.4	Aktuelle „Praxis“konzepte	242
	Geschlechtsspezifische Arbeitsansätze: Mädchen- und Jungenarbeit 242; Interkulturelle Ansätze 247; Kulturpädagogische Konzepte 249; Sportori- entrierte Konzepte 252; Erlebnispädagogische Konzepte 253	
7.5	Zum Stand der Theoriebildung - Fazit	256
8	<i>Leitlinien und methodische Prämissen</i>	257
8.1	Kennt die Kinder- und Jugendarbeit „eigene“ Methoden?.....	257
8.2	Handlungsmaxime (Leitlinien) der Kinder- und Jugendarbeit.....	259
8.3	Die „Methoden“: Handlungskontexte und -formen	261
8.4	Mobilität und Niedrigschwelligkeit als Konzept - Exkurs	264
	Zum Beispiel „Akzeptierende Jugendarbeit“ 265; „Lebenswelt“ als Ge- meinsamkeit? 266; Auf der Suche nach ... - Kritische Bilanz 268	

9	<i>Am Beginn des 21. Jahrhunderts - Zukunft</i>	273
9.1	Gesellschaftliche Akzeptanz der Kinder- und Jugendarbeit.....	273
9.2	Auf dem Weg zur Entfachlichung?	276
	Vom „Amt“ zum „Betrieb“ - Optimierung versus Fachlichkeit? 277; Kreativkultur „Ehrenamt“ - BürgerInnen als SozialpädagogInnen? 278; Die „neuen“ SozialpädagogInnen: Pastor Fliege & Co. 279	
9.3	„Aber dazu brauche ich halt sogenanntes Handwerkszeug“	280
9.4	Kinder- und Jugendarbeit als reflexive Bildungsarbeit	286
	Literatur	295
	Verzeichnis der Abbildungen	323
	Verzeichnis der Übersichten.....	324
	Verzeichnis der Tabellen.....	325